

Pressemitteilung Nr.
1/2022

Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Schleswig-Holstein gegründet

- **Rund 20 Gründungsmitglieder und Partner zur Gründung in
Rendsburg**

Kiel, 20. April 2022: Nach rund einem Jahr intensiver Vorbereitung haben die Freiwilligenagenturen in Schleswig-Holstein nun ein landesweites Netzwerk gegründet. In der Tradition der Bagfa, Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, will die neue lagfa, Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Schleswig-Holstein, die Zusammenarbeit der Freiwilligenagenturen in Schleswig-Holstein fördern. Ziel ist es, die Anlaufstellen für Engagierte und Einsatzstellen im Land noch besser zu vernetzen, den kollegialen Austausch zu intensivieren, gemeinsame Konzepte zu entwickeln und über eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit das Thema bürgerschaftliches Engagement noch stärker im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern.

Gefördert wird der Aufbau der Landesarbeitsgemeinschaft durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen der Engagementstrategie des Landes.

Zum Gründungsakt trafen sich rund 20 Vertreter*innen aus verschiedenen Einrichtungen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements - Freiwilligenagenturen, Ehrenamtsbüros, Bürgerstiftungen, Engagierte Städte und kommunale Koordinierungsstellen, sowie Vertreter*innen von Partner*innen wie dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein und dem Kompetenzzentrum Engagement des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes SH.

„Es ist so wichtig, dass wir uns untereinander austauschen können, nicht jede*r muss das Rad neu erfinden, viele bestehende Konzepte können

vor Ort angepasst werden“ so Alexandra Hebestreit vom nettekieler Ehrenamtsbüro und Mitglied der neu gewählten Steuerungsgruppe der lagfa. „Die erste Initiative zur Gründung eines solchen landesweiten Netzwerkes unternahm das nettekieler Ehrenamtsbüro bereits vor rund 10 Jahren. „Umso mehr freue ich mich, dass wir mit Unterstützung des Sozialministeriums Schleswig-Holstein nun eine nachhaltige Struktur mit einer hauptamtlichen Geschäftsführung entwickeln konnten“, so Hebestreit weiter.

Und auch Dörte Peters, Vertreterin des Sozialministeriums, gratuliert und freut sich über die neue Kooperation: „Die lagfa SH hat sich in den letzten zwei Jahren bereits als verlässliche Partnerin des Landes etabliert.“ Geschäftsführerin Svenja Mix ergänzt: „Langweilig wird es nach der Gründung nicht. Jetzt geht es darum, die engagementfördernden Infrastrukturen vor Ort zu sichern und bestmöglich zu unterstützen.“ Unterstützt wird sie dabei von einer gewählten Steuerungsgruppe (Stine Nielandt, ePunkt Lübeck; Alexandra Hebestreit, nettekieler Ehrenamtsbüro; Claudia Löding, Quartiersmanagement der AWO Lauenburg; Giuliana Runge, Ehrenamtsbüro Stadt Schwentinental und Silke Hünefeld, Bürgernetzwerkerin des Amtes Eggebek).

In seinem Grußwort betont Tobias Kemnitzer, Geschäftsführer Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.: „Wir freuen uns, dass es der lagfa Schleswig-Holstein mit ihrer Netzwerkgründung gelungen ist, erfolgreich ihre Arbeit der letzten Jahre auszubauen und zu verstetigen. So bekommen auch die Freiwilligenagenturen und das bürgerschaftliche Engagement endlich eine eigene „Adresse“. Dort wir zukünftig vernetzt, koordiniert und qualifiziert. Aber vor allem wird dort auch diskutiert; über die Zukunftsthemen, wie Integration, Klimawandel und demografischer Wandel und deren Gestaltbarkeit mit Engagement.

Bedeutsam ist dabei vor allem auch zu erkennen, wie wichtig das Engagement für die Solidarität in der Gesellschaft - vor allem auch in Krisenzeiten - ist. Somit brauchen wir entsprechend auch für unsere systemrelevanten Strukturen auf der Landesebene perspektivreiche und verlässliche Förderung. Die bagfa freut sich auf neue Impulse aus dem Norden durch die lagfa Schleswig-Holstein und wünscht viel Freude in der Zusammenarbeit und eine gute Partnerschaft mit der Landesregierung in allen Belangen des bürgerschaftlichen Engagements.“

Es ist eine herausfordernde Zeit für Engagierte und ihre Einsatzstellen. Viele sind lange nicht zur Ruhe gekommen: erst die Fluchtbewegung 2015/2016, dann Corona und aktuell die Folgen des Ukraine-Krieges, parallel das ehrenamtliche Alltagsgeschäft.

Umso wichtiger ist, dass es hauptamtliche Strukturen gibt, die vor Ort vernetzen, Informationen bündeln, Engagementwillige beraten und an Einsatzorte vermitteln, Vereine und Organisationen bei der Akquise von neuen Engagierten unterstützen und Fortbildungen und Qualifizierungen organisieren. Diese Freiwilligenagenturen bestmöglich bei ihrer Arbeit zu unterstützen, ist eines der Hauptanliegen des neu gegründeten landesweiten Netzwerkes.

Eine Übersicht über die Strukturen in Schleswig-Holstein gibt es auf der Website der lagfa: <https://www.lagfa-sh.de/mitglieder-und-partner>

Lagfa SH

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Schleswig-Holstein (lagfa SH) vertritt die Interessen ihrer Mitglieder. Sie setzt sich für die Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements und der dafür förderlichen Rahmenbedingungen, sowie die Schaffung stabiler Infrastrukturen für freiwilliges und ehrenamtliches Engagement in Schleswig-Holstein ein. Sie fungiert als Fachnetzwerk und Informationsforum.

Mit Unterstützung des Landes Schleswig-Holstein im Frühjahr 2022 gegründet, ist die lagfa Schleswig-Holstein als kollegiale Kooperationsgemeinschaft organisiert und bei der KAG Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Kiel e.V./nettekieler Ehrenamtsbüro angesiedelt.

Kontakt:

Svenja Mix

Telefon: 0152-37653213

Mail: lagfa@engagiert-in-sh.de

Website: www.lagfa-sh.de